Fachwerkhaus

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/153668428115/

ID: 153668428115 **Datum:** 13.12.2011 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Oberdorfstraße
Hausnummer:	2
Postleitzahl:	75417
Stadt-Teilort:	Mühlhausen
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Enzkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Mühlacker
Wohnplatz:	Mühlhausen an der Enz
Wohnplatzschlüssel:	8236040010
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Laut der dendrochronologischen Untersuchung dreier Bohrproben, gezogen im Dachwerk, erfolgte dessen Abzimmerung um 1541. (d)

1. Bauphase: (1541) Abzimmerung des Dachwerks.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage: *keine Angaben*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Auf einem massiven Erdgeschoss ist ein einstöckiger, mit dem Hauptgiebel auskragender Fachwerkaufsatz abgezimmert. Darüber kragen der 1. Dachstock sowie der Spitzboden des Satteldaches aus. Das Fachwerkgebäude steht giebelständig zur Straße.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: *keine Angaben*

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung: *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Dachform
  - Satteldach

Konstruktion/Material: Das tragende Gerüst für die in die Dachbalken zapfenden Sparren konzentriert sich im 1. Dachstock zusätzlich zu den beiden Giebelscheiben in zwei inneren Querbinderachsen. Eingebunden in eine einfach verriegelte Flechtwerkwand handelt es sich je Achse um drei stehende Stuhlständer, welche die unter den Kehlbalken verlaufenden Stuhlrähme tragen. Die Querwände trennten ursprünglich einzelne Dachkammern ab. Erhalten sind die beiden Straßenkammern, während die beiden rückwärtigen Kammern nur noch über die beiden Türöffnungen nachweisbar sind. Ausgehend vom straßenseitigen Giebel sind die Querbinder durch die steigende Folge von Punktkerben markiert.
Im 2. Dachgeschoss war ehemals ein einfach stehendes Stuhlgerüst abgezimmert
Die Längsaussteifung des Traggerüstes erfolgt in den äußeren Längsachsen durch kopfzonige, beidseitig verzapfte Winkelhölzer. Im Zuge der mittigen Wandscheibe übernehmen wandhohe Streben die Winkelstabilität.
Wandhohe Streben sind auch in den Querwänden ausgeführt.

	Das Dachwerk ist rauchschwarz und besteht ausschließlich aus Eichenholz.